



Bei der Vernissage zur Ausstellung „Zwischenbilanz“ in der Galerie „Morteveille“ in Wien v.l.: Landtagspräsident Johann Heuras, Charly Kotzina (Cafe Bellaria) und Franz J. Rittmannsberger mit den „Dancing Snakes“ aus Sölker Marmor. *Foto: Penzendorfer*

Bilanz der Künste

Ausstellung | Künstler Franz J. Rittmannsberger aus St.Peter/Au zeigt seine persönliche „Zwischenbilanz“ in der Galerie Morteveille.

Von Josef Penzendorfer

ST.PETER/AU/WIEN | Der schon mit mehreren internationalen Kunstpreisen ausgezeichnete Bildhauer Franz J. Rittmannsberger aus St. Peter/Au ist mit seiner Kunstschau „Zwischenbilanz“ derzeit nicht nur in der Galerie „Morteveille“ im vierten Bezirk in Wien zu Gast, sondern mit seinen Werken auch in New York vertreten. Mit viel Feinge-

fühl, Respekt und künstlerischer Sensibilität geht er an die von der Natur vorgeformten Steine aus aller Welt heran und gibt ihnen in seinen „Skulpturen“ jene zarte und elegante Form, die sein reiches Gesamtwerk auszeichnet und unverwechselbar macht. Der zweite Präsident des NÖ Landtages, Johann Heuras, eröffnete die Wiener Version der Ausstellung „Zwischenbilanz“.

Heuras skizzierte vor allem Rittmannsbergers vorerst handwerklichen und später dann künstlerischen Werdegang. Im Besonderen hob Heuras den Gegensatz in des Bildhauers Skulpturen hervor: „Der Gegensatz von Härte und Weichheit sowie Transparenz und Zerschlagbarkeit im Kontext zu dem Material Gestein in seinen unterschiedlichsten Facetten fasziniert mich“, sagte Heuras.